



VERBAND DER
ANNENFRIEDHÖFE
DRESDEN
FREUNDESKREIS

Zusammenfassung – Rundgang mit AG „Gärtnern auf Gräften“ und unserer Gärtnermeisterin Ute Ludewig am 03.08.2021 auf dem Alten Annenfriedhof:

1. Bepflanzung/Pflege von Denkmalgräbern:

=> prinzipiell stehen fast alle Stellen, die ungepflegt aussehen, für gärtnerische Projekte zur Verfügung

=> wichtig ist, dass **ausgesuchte Stellen per Mail** (Name eines Verstorbenen oder Foto) **mit Lara Schink abgestimmt werden**, damit die Übersicht nicht verloren geht und eine abschließende Klärung stattfinden kann, ob wirklich kein Nutzer mehr vorhanden ist

=> **bei der Bepflanzung gibt es keine Einschränkungen, außer:**

a) bitte keinen Efeu auf größere solitär stehende Gräber oder Wandgrabstellen pflanzen (weil dieser Schaden am Denkmal verursachen kann, wird er nicht mehr regelmäßig gepflegt)

b) keine Bäume pflanzen oder Sträucher, die größer als 1,50m werden

c) Nutzpflanzen in Mischung mit Zierpflanzen sind erlaubt, bitte nicht in unmittelbarer Nachbarschaft Naschobst und giftige Beeren pflanzen

d) das Grab sollte vorwiegend grün/gärtnerisch aussehen (=kein Kartoffelacker)

e) keine stark wuchernden oder invasiven Wildkräuter (Giersch, Springkraut, etc.)

f) keine großflächigen Abdeckungen mit Stein, Kies, Kunststoff, etc. – etwaige Trittplatten sollten nicht mehr als 30% der Fläche abdecken und aus Naturstein bestehen; hier hilft der Friedhof gerne weiter mit Bruchsteinen aus beräumten Grabmalen und Grabeinfassungen

=> auf dem Alten Annenfriedhof stimmt sich Ute Ludewig mit Familie Bertram ab, wenn von Grabberäumungen Pflanzen übrig sind – diese können verwendet werden

=> Arbeitshilfe zum Thema Grabbepflanzung:

<https://www.annenfriedhof-dresden.de/informationmaterial/>

2. Unkraut auf historischen Gräbern

=> an den Gruftreihen auf beiden Friedhöfen (u. a. entlang der Mauern) und im Grabfeld F (schwarze Hochkreuze) auf dem Alten Annenfriedhof wächst stets Unkraut auf, dass jederzeit nach Lust und Laune gezupft werden darf

=> besonders: junge Ahorntriebe und andere „Minibäume“ und Winde (an den Gittern)

3. Insektenschutzwiese (+Eidechsenburg?)

=> Bernd Ratajczak möchte diese gern anlegen, aber nicht dauerhaft pflegen

=> der Alte Annenfriedhof hat einen sehr sonnigen Bereich hinter dem Kriegsgrabfeld, der ohnehin überwiegend mit dem Freischneider und nur 2x im Jahr geschnitten wird

=> eine Einsaat von Wildblumen könnte hier über folgende Strecke abschnittsweise oder im Ganzen erfolgen

=> möglich wäre es auch nur einzelne Streifen oder Quadrate in der bestehenden Wiese auszustechen, so dass sich neu eingesäte Arten mit den bestehenden Wildpflanzen mischen

=> Bernd Ratajczak würde die Arbeiten gerne mit allen, die mitmachen wollen, im Herbst/Winter 2021 durchführen – so dass im April/Mai 2022 eine Aussaat stattfinden kann

=> Lara Schink erfragt im Freundeskreis wie viele mitmachen möchten beim Vorbereiten der Fläche (Grasnarbe abstechen, Boden aufarbeiten, Sand beimischen, Aussaat)

=> Bernd Ratajczak schätzt ein wie viel von dem Bereich realistisch zu bewältigen ist und wie groß der Bedarf an Sand (ausmagern des Bodens) und Saatgut dafür ist

=> Sand und Saatgut ließen sich auch über Förderprogramme oder Sponsoring beschaffen oder aber über Friedhofsspenden – da die Kosten sicher überschaubar sein werden, müsste überlegt werden, wo Aufwand und Nutzen zueinander finden

=> Vorschlag Lara Schink: An der Ecke zur unsanierten Mauer eine Eidechsenburg bauen – aus entsorgten Sandsteinquadern, die bei der Mauersanierung 2021 anfallen werden; hier ein Link zu einem ähnlichen Projekt:

<https://www.hortus-girasole.at/mauerbeet-eidechsenburg-sonnenfalle/>

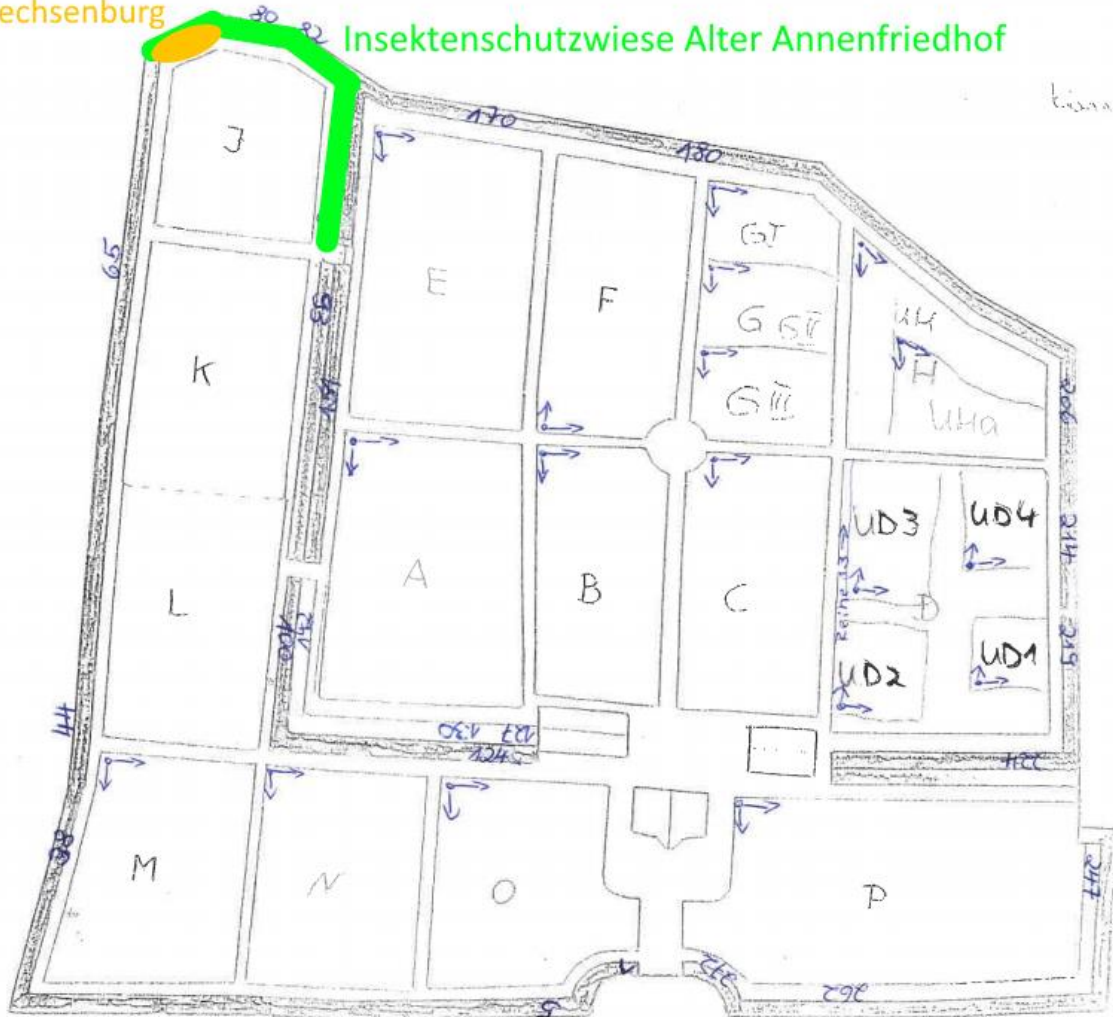
Und eine Anleitung:

<https://www.nuetzlingswelt.de/tierquartiere-nistplaetze/eidechsenburg>

Hier die Fläche im Lageplan:

Eidechsenburg

Insektenschutzwiese Alter Annenfriedhof



4. Arzneipflanzen-Schauflächen + Führung:

=> Susann Wuschko ist Fremdenführerin und friedhofshistorisch sehr interessiert/

=> sie würde gern eine Führung erarbeiten/anbieten, die sich um historische Grabbepflanzung dreht bzw. um Arzneipflanzen

=> Kontext könnte hergestellt werden über unsere Namenspatronin: die Kurfürstin „Mutter“ Anna von Dänemark engagierte sich sehr für die Ausbildung junger Frauen in Heilkunde und war selbst auf dem Gebiet sehr fachkundig

=> hier soll der Kontakt zwischen ihr und der AG „Gärtnern auf Gräften“ hergestellt werden, damit bestimmte Pflanzen bewusst zu dem Zweck mit gepflanzt werden können oder sie andersrum erfährt, was wo schon vorhanden ist

=> der Kontakt zum UFER-Projekte Dresden e. V., der den Annengarten betreibt, könnte ebenfalls hilfreich sein, da dort z. Bsp. Workshops und Vorträge zu Umweltbildung und Gartenbau angeboten werden

5. Organisation künftig untereinander über Google-Account des Freundeskreises

=> Bernhard Elsner hat netterweise einen Google-Account für den Friedhofsfreundeskreis angelegt, zu dem jeder einen Zugang erhält

=> dort können sich z. Bsp. die Gärtnernden direkt miteinander abstimmen, was gemeinsame Aktionen angeht und die Historiker:innen Infos austauschen und Treffen abstimmen

=> **da dieser Mailverteiler demzufolge eventuell nur noch übergangsweise Bestand hat, bitte ich Sie alle eine kurze Mail an folgende Mailadresse zu schicken: freundeskreis.annenfriedhoefe.dd@gmail.com**

=> Sie erhalten dann ein Passwort für Google, mit dem Sie Zugang zu Google Drive haben – dort finden Sie bereits eine Vielzahl von Bernhard Elsner wunderbar vorbereiteten Arbeitshilfen und Infos; er steht Ihnen bei Fragen zur Funktion/Nutzung des Accounts gern zur Verfügung

6. Termininfo:

17.08.2021, 11:00 Uhr

Einweihung der beiden restaurierten Grabstellen der Familie Schnorr von Carolsfeld

Auf dem Alten Annenfriedhof werden zwei Grabstellen der bedeutenden Künstlerfamilie in ihrem restaurierten Zustand präsentiert: Die Grabstelle von Maler Julius Schnorr von Carolsfeld, sowie des Wagner-Sängerpaares Ludwig und Malwine und die Grabstelle des Gründungsdirektors der königlich-sächsischen Hofbibliothek (heute: SLUB) Franz Schnorr von Carolsfeld.

Mit Wortbeiträgen von Angehörigen des Denkmalamts, der SLUB, dem Denk Mal Fort e. V. und der Familie Schnorr von Carolsfeld.

Vielen Dank allen Teilnehmer:innen und beste Grüße!